



PRESSEINFORMATION

Europaweite Zusammenarbeit
und Kooperation mit:

CEFACD – europäischer
Verband der Hersteller
häuslicher Heiz- und Kochgeräte

EFCEM – europäischer
Verband der Hersteller von
Großkücheneinrichtungen

ZVEI – Zentralverband
Elektrotechnik- und
Elektronikindustrie e.V.

FRANKFURT, 31. Oktober 2016

Wärmeerzeugung in Deutschland: Brennholz dominiert die erneuerbaren Energien

Wärmeerzeugung mit erneuerbaren Energien: 40 Prozent wird durch Brennholz in privaten Haushalten abgedeckt

Frankfurt am Main / Koblenz. – Neben Sonnenkollektoren, Windrädern, Wärmepumpen und Wasserkraftwerken zählt auch Holz als CO₂-neutraler Brennstoff zu den erneuerbaren Energien. Während Wind- und Sonnenenergie insbesondere für die regenerative Stromerzeugung von Bedeutung sind, dominiert Holz den Wärmemarkt und ersetzt zunehmend fossile Brennstoffe. Insbesondere Brennholz stellt heute über 40 Prozent der erneuerbaren Energien, die in Deutschland in privaten Haushalten zur Wärmeerzeugung eingesetzt werden. Darauf machen die beiden in Europa führenden Fachverbände, der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. und die EFA – Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft e.V., aufmerksam.

Fokus Einzelraumfeuerstätten: Ein Festmeter Holz ersetzt 240 Liter Heizöl

Im vergangenen Jahr wurden in den rund 11 Mio. privat genutzten Einzelraumfeuerstätten, wie beispielsweise Kaminöfen, Heizkamine und Kachelöfen, in Deutschland annähernd 17 Mio. Festmeter Holz zur Wärmeerzeugung eingesetzt. Hierdurch konnte der Einsatz fossiler Brennstoffe maßgeblich reduziert und 10 Mio. Tonnen des klimaschädlichen Kohlendioxids (CO₂) vermieden werden. Damit trägt Holz als biogener Brennstoff im erheblichen Umfang zur Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen bei und leistet zudem einen signifikanten Beitrag zur Energieversorgung in Deutschland. Als Zusatzheizung reduziert das Kaminfeuer den Verbrauch von fossilen Brennstoffen.

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
www.hki-online.de

☎ +49 (0) 69 25 62 68-0
☎ +49 (0) 69 25 62 68-100
@ info(a)hki-online.de

Postanschrift Frankfurt:
Postfach 71 04 01
60494 Frankfurt am Main

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Konto-Nr. 141 027 727
BLZ 510 500 15

IBAN: DE36 5105 0015 0141 027727
SWIFT-BIC: NASSDE55

So hat ein Festmeter trockenes Holz die Heizkraft von rund 240 Litern Heizöl. Insbesondere an kühlen Abenden und in der Übergangszeit kann die Zentralheizung gänzlich aus bzw. länger ausgeschaltet bleiben.

Heimischer Brennstoff mit regionaler Wertschöpfung

Beim klassischen Brennholz ebenso wie bei den heizstarken Holzpellets handelt es sich zudem um einen klimaneutralen Rohstoff, da bei seiner Verbrennung nur so viel CO₂ anfällt, wie der Baum zuvor während seines Wachstums aufgenommen hat und auch dann wieder abgegeben würde, wenn dieser im Wald verrotten würde. Hinzu kommen die kurzen Transportwege zum Verbraucher, die die Gesamtbilanz von Holz weiter verbessern. Neben dem Beitrag zum Klimaschutz fallen auch ökonomische Aspekte wie die Sicherung von Arbeitsplätzen in ländlichen Regionen und eine größere Unabhängigkeit von Importen ins Gewicht.

Gut zu wissen: Die Brennholznutzung geht nicht zu Lasten unserer Wälder. So belegt die aktuelle Bundeswaldinventur, die im Mai 2016 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft veröffentlicht wurde, das fast ein Drittel der Bundesrepublik mit Wald bedeckt ist. Dabei ist der Holzvorrat in den letzten zehn Jahren sogar um sieben Prozent angestiegen und hat ein Rekordniveau – wie vor der Industrialisierung im 18. Jahrhundert – erreicht.

Kontakt:

HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.

Daniel Jung

Referent Wirtschaft

Lyoner Str. 9

60528 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69-25 62 68-105

Fax: +49 (0)69-25 62 68-100

E-Mail: info@hki-online.de

Internet: www.hki-online.de

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
www.hki-online.de

+49 (0) 69 25 62 68-0
+49 (0) 69 25 62 68-100
info(a)hki-online.de

Postanschrift Frankfurt:
Postfach 71 04 01
60494 Frankfurt am Main

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Konto-Nr. 141 027 727
BLZ 510 500 15

IBAN: DE36 5105 0015 0141 027727
SWIFT-BIC: NASSDE55

Kontakt:

E F A

Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft e.V.

i.A. Heike Utsch

Sekretariat

Mainzer Straße 12

D-56068 Koblenz

Tel.: +49 (0) 2 61 – 1 00 40 67

Fax: +49 (0) 2 61 – 1 00 40 62

Mail: heike.utsch@efa-europe.comInternet: www.efa-europe.com**Pressekontakt:**

Dr. Schulz Public Relations GmbH

Dr. Volker Schulz

Berrenrather Str. 190

50937 Köln

Tel.: +49 (0)221-42 58 12

Fax: +49 (0)221-42 49 880

E-Mail: info@dr-schulz-pr.de

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
www.hki-online.de +49 (0) 69 25 62 68-0
 +49 (0) 69 25 62 68-100
 @ info(a)hki-online.dePostanschrift Frankfurt:
Postfach 71 04 01
60494 Frankfurt am MainNassauische Sparkasse Wiesbaden
Konto-Nr. 141 027 727
BLZ 510 500 15IBAN: DE36 5105 0015 0141 027727
SWIFT-BIC: NASSDE55

Sitz des Vereins: Frankfurt/M. • Eingetragen beim AG Frankfurt/M. unter VR 4191 • Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Frank Kienle